

Verhaltensregeln nach Ambulanten Operationen /Implantation

1.Schwellungen

Operative Eingriffe können zu Schwellungen führen. Kühlen Sie deshalb am OP-Tag und die darauf folgenden drei Tage, das Operationsgebiet von außen intervallmäßig.

2.Blutungen

Leichte Sickerblutungen unmittelbar nach der Operation sind normal und können durch Druck oder Aufbiss auf Verbandstupfern gestillt werden. Bei Eingriffen im Mundbereich fördert Ausspülen in den ersten Stunden die Nachblutungstendenz. Vermeiden Sie deshalb am Operationstag Mundspülungen! Oft kommt es mehrere Stunden nach dem Eingriff, aufgrund einer reaktiven Durchblutungssteigerung nach Abklingen der Lokalanästhesie, zu einer Nachblutung. Durch Aufbeißen auf einen Tupfer über mindestens 30-45 Minuten kommt eine solche Blutung normalerweise rasch zum Stillstand.

3. Infektionen

Postoperative Infektionen sind auch durch die Einnahme von Antibiotika nicht immer zu vermeiden. Eine Mundspüllösung (Chlorhexamed) sollte ab dem ersten postoperativen Tag bis zur Entfernung der Fäden, nach dem Zähneputzen verwendet werden. Bei Rötung des OP-Gebietes und Auftreten von pulsierenden Schmerzen sollten Sie frühs einen Arzt konsultieren.

4.Mund-Antrum-Verbindung

Sollte es bei einer Operation im Oberkiefer zu einer Mund-Antrum-Verbindung (Eröffnung der Kieferhöhle) kommen, ist zwingend ein Schnäuzverbot von zwei Wochen einzuhalten.

5.Schmerzen

Mit Abklingen der örtlichen Betäubung, ca. 2 Stunden nach dem Eingriff, kann es zu Wundschmerzen kommen. Nehmen Sie dann bitte die verschriebenen Schmerztabletten nach Bedarf oder wie verordnet ein.

6. Nahrungsaufnahme

Essen Sie erst, wenn die Wirkung der Spritze aufgehört hat, da es sonst unbeabsichtigt zu Bissverletzungen kommen kann. Meiden Sie Kaffee und Alkohol am OP-Tag. Weiche Kost für die ersten postoperativen Tage verhindert Wundschmerz und führt zur schnelleren Wundheilung.

7.Rauchen

Rauchen in den ersten Tagen stört die Wundheilung und leistet Infektionen Vorschub. Rauchen kann in der Einheilungszeit der Implantate und des Knochenaufbaus zum Verlust der Implantate und des Knochenaufbaus führen. Auch nach der Einheilungszeit kann Rauchen zu Infektion und somit zu Implantatverlust führen.

8.Gefühlsstörungen

Selten kommt es im Anschluss an die Operation zu länger andauernden Gefühlsstörungen im Bereich der Wunde oder der Unterlippe. Die Rückbildung der Funktion kann mehrere Tage oder Wochen dauern und erfolgt spontan. Eine Behandlung ist nicht nötig.

9.Mundpflege

Trotz der bestehenden Wunde ist eine normale Mund- und Zahnpflege möglich und notwendig, um Wundinfektionen zu vermeiden. Nach dem Essen sind Mundspüllösungen mit handelsüblichen Mundspüllösungen sinnvoll.

10. Nahtentfernung

Die Fäden sollten nach sieben bis zehn Tagen entfernt werden.

11. Spezielle Verhaltensregeln nach Implantat-Inseration und Sinuslift

- Die Einheilungszeit der Implantate beträgt sechs bis zwölf Wochen.
- Nach einem Sinuslift ist ein Schnäuzverbot von zwei bis drei Wochen einzuhalten.
- Die Prothese oder das Provisorium darf erst wieder getragen werden, wenn dieses von uns großzügig ausgeschliffen und mit einem weich bleibenden Material unterfüttert wurde.
- Während der Einheilungszeit sollte die Prothese so wenig wie möglich getragen werden. Nachts muss die Prothese grundsätzlich herausgenommen werden. Wenn Druckstellen auftreten, muss die Prothese sofort herausgenommen werden und von uns umgearbeitet werden.
- Weiterhin gilt für die Einheilungszeit weiche Kost und keine festen oder harten Speisen mit der Prothese oder dem Provisorium zu essen.
- Sollten nach der Nahtentfernung die Verschlusschrauben auf dem Implantat sichtbar sein, müssen diese mit einer Zahnbürste geputzt werden.
- Sollte es während der Einheilungszeit zu Unklarheiten, plötzlich auftretenden Schwellungen oder starken und pochenden Schmerzen kommen, ist eine sofortige Vorstellung in unserer Praxis notwendig, um Komplikationen zu vermeiden.
- Eine regelmäßige Nachuntersuchung der Implantate 2x im Jahr mit professioneller Zahnreinigung ist erforderlich, um eine Gewährleistung auf die Implantate geben zu können.

12.Komplikationen

Bei auftretenden Komplikationen kontaktieren sie uns bitte telefonisch in der Praxis.